

Muslimisches Mädchen darf nicht mit auf Klassenfahrt

Beitrag von „Zweisam“ vom 7. April 2017 00:31

Ich würde beim Gespräch den Eltern den Sinn und Zweck der Klassenfahrt erläutern, wie bereits von jemandem vorgeschlagen, auch illustriert durch Fotos. Die Bedeutung von Klassenfahrten in unserem (und jetzt auch irgendwie ihrem) Kulturkreis erklären. Also möglichst viel Informationen. Und fairerweise kurz die rechtliche Situation in NRW erläutern bzw. die Gründe nennen und das Vorgehen (also Antrag stellen), für den Fall, dass die Eltern sich nicht entscheiden. Verständnis und Interesse zeigen, nach Gründen fragen, wenig Druck aufbauen. Und es einfach akzeptieren, wenn die Familie bei der Entscheidung bleibt - manche Dinge muss man einfach hinnehmen. Mir persönlich wäre am Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses mit den Eltern gelegen, ohne Druck, ohne "sie müssen aber, weil..."; damit erreicht man auf lange Sicht gesehen sehr viel mehr. Ich habe mit Eltern muslimischer Mädchen tatsächlich schon auf der Grundlage eines guten Verhältnisses "die Erlaubnis" für so manche Schulveranstaltung "herausschinden" können, bei anderen Eltern beißt man auf Granit.